

Schweizer Schule : Inhaltsverzeichnis 2000 : 87. Jahrgang

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schweizer schule

Inhaltsverzeichnis 2000

87. Jahrgang

Der «Pädagogischen Blätter» 108. Jahrgang

Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 6060 Sarnen

Maihof Verlag AG / Kündig Media
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Redaktion

Beat Brandenburg, Wettingen

Redaktionskommission

Dr. Joe Brunner, Bern
Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder, Hinterkappelen
Marlis Küng, Adligenswil
Brigit Ulmann Stohler, Basel
Dr. Thomas Lindauer, Suhr

Verlag und Administration

Maihof Verlag AG
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

1. AUFSÄTZE UND ABHANDLUNGEN

(In der Reihenfolge der Erscheinens; vorangestellt sind die Heftnummer und – in Klammern – die Seitenzahlen.)

Januar **Visionen/Utopien**

- 1(3–9) Lehren und Lernen. Was für ein Lehrer ich sein möchte (Till Schneider)
- 1(10–17) Eine feminin-feministische Vision von Erziehung und Bildung – feminin oder feministisch? (Christine Hofer)
- 1(18–21) Lernen, ohne über Stufen zu stolpern: Kindergartenvisionen (Christa Zopfi)
- 1(22–28) Grundschulunterricht im Jahr 2013 – Lernen im Jahr 2013 (Hans Toman)
- 1(29–39) Modernisierungsperspektiven öffentlicher Bildung (Hermann J. Forneck)
- 1(40–48) Visionen (Hans-Ulrich Grunder)

Februar **Sonderpädagogik/Regelpädagogik**

- 2(3–12) Im Schatten der Integrationsbemühungen steigt die Zahl der Sonderklassenschüler stetig an (Gérard Bless, Winfried Kronig)
- 2(13–21) Braucht es sonderpädagogische Lehrpläne? (Alois Bürli)
- 2(22–28) Mädchen und Knaben in der Sonderpädagogik (Christine Meier Rey)
- 2(29–36) Freizeit hat viele Gesichter (Gertrud Wülser Schoop)

März **Diverse Beiträge**

- 3(3–12) Auf der Suche nach dem Wohlbefinden in der Schule (Tina Hascher, Jürg Baillod)
- 3(13–19) Die Schule von morgen. Entwicklungsperspektiven für einen nachhaltigen Unterricht (Stefan Hopmann)
- 3(20–25) Deutschnoten als «Ursache» von «Legasthenie». Das (sonder)pädagogische Problem der linguistischen Orientierung in der Leistungsbeurteilung – systemisch betrachtet (Hans Grisseemann)

April **Parteilichkeit des Wissens**

- 4(3–9) Das Vorwissen steht Spalier (Rolf Hugi)
- 4(10–18) Die Welt im Auge. Von neugierigen Xanthippen und widerspenstigen Mädchen (Lisa Schmuckli)
- 4(19–28) Alltagswissen über Wissen (Felix Bürchler)
- 4(29–36) Gender Studies: Inhalt und Geschichte eines wissenschaftlichen Faches (Regina Wecker)

Mai **Diverse Beiträge**

- 5(3–12) Tod und Trauer – auch ein Thema für die Schule (Ruth Schweizer, Albin Niedermann)
- 5(13–19) Geschlechtergleichstellung im gymnasialen Alltag. Schulen mit Profil für Mädchen und Jungen (Wassilis Kassis)
- 5(20–29) «We Tackle the Future». Tibetische Schulen im Exil, in Indien, Nepal und Bhutan (Gudrun John)

Juni

- 6(3–13) **Neue Lohnmodelle für Lehrkräfte**
Systematische Lohnwirksame Qualifikation (SLQ) – ein Teilbereich im Projekt Schulqualität des Kantons St.Gallen (Franziska Moser, Thomas Rüegg)
- 6(14–22) Mitarbeiterbeurteilung von Lehrkräften der Zürcher Volksschule: Entstehung und erste Erfahrungen mit dem «Zürcher LQS» (Martin Wendelspiess)
- 6(23–26) Kein lohnwirksames Beurteilungssystem für die Solothurner Volksschullehrerschaft (Andreas Walter)
- 6(27–44) Beurteilung und Entlohnung von Lehrpersonen (Adrian Ritz, Reto Steiner)

Juli/August **Erziehungszeit**

- 7-8(3–13) Zeitgemässe Erziehung, zeitgemässe Schule: Von Zeitteppich, Stundenplan und Schulpflicht (Lucia Amberg, Peter Treppe)
- 7-8(14–19) Zeitstrukturen in Schule und Unterricht (Annemarie Loosli-Locher)
- 7-8(20–29) Die Entwicklung des zeitlichen Denkens bei Kindern (Helmut Messner)
- 7-8(30–39) Zeit für gute Kinder (Beatrice Hungerland)

September **Sprachförderung**

- 9(3–11) Textverstehen im Unterricht – Unterricht im Textverstehen (Ingrid Schmid-Barkow)
- 9(12–19) Theatrale Improvisation im Fremdsprachenunterricht (Ueli Bachmann)
- 9(20–30) Unterwegs zu einer neuen Unterrichtsform (Stephan Nänny)
- 9(31–41) «Am Computer muss man nämlich viel von der Geschichte selber machen...» Lesen und Schreiben in der Medienvielfalt (Andrea Bertschi-Kaufmann)

Oktober **Fachhochschulen für Pädagogik**

- 10(3–11) Pädagogische Hochschule, Lehrerbildung und die unfruchtbare Suche nach einer neuen Lehrerbildungswissenschaft (Anton Hügli)
- 10(12–19) Eine Fachhochschuldidaktik steckt noch in den Kinderschuhen (Ursula Ruthemann, Marlis Küng)
- 10(20–29) Blütezeit für Fachdidaktiken an den Pädagogischen Hochschulen? (Peter Sieber)
- 10(30–38) Die Verankerung der Gender-Thematik als Chance für Fachhochschulen für Pädagogik (Marlis Küng)

November **Mythen in der Schule**

- 11(3–9) Mythen in der Schule als Aspekt einer sinn-gestalteten Bildung (Walter Korinek)
- 11(10–19) Böse Buben, liebe Mädchen? (Pia Bircher)
- 11(20–23) Zwei Stadtjugendliche und ihr Schulalltag – eine vergleichende Analyse (Claudia Lüthi, Gabriel Aeschbacher)
- 11(24–30) Wie das ABC gehört auch das Spicken zum Schulalltag (Michael Güntensberger)

11(31–39) Medienpädagogische Mythen und ihre Realität (Karin Jungen, Sandra Reichen)

Dezember 1. Wie viel Rechtschreibung verträgt der Mensch wann?

2. Schulklima

12(5–36) Wie viel Rechtschreibung verträgt der Mensch wann?(Peter Gallmann, Horst Sitta)

12(37–40) Arbeitsklima in der Schule (Jakob Bachmann)

12(41–46) Schulhaus- und Lehrerzimmerklima an einer Oberstufe (N.N.)

12(47–51) Professionelle Schulqualität (Martin Mosimann)

12(52–59) Gesundheit und Wohlbefinden im Lehrberuf (Beat Werder)

2. RUBRIKEN

Vereinsmitteilungen des CLEVS, In eigener Sache

3(26)

12(1–2)

Zu diesem Heft

1(1) (Hans-Ulrich Grunder)

2(1) (Brigit Ulmann Stohler)

3(1) (Beat Brandenburg)

4(1) (Marlis Küng)

5(1) (Beat Brandenburg)

6(1) (Joe Brunner)

7-8(1) (Thomas Lindauer)

9(1) (Thomas Lindauer)

10(1) (Marlis Küng)

11(1) (Hans-Ulrich Grunder)

12(3) (Beat Brandenburg)

Stichwort

1(2) Worte eines Nobelpreisträgers (Joe Brunner)

2(2) Stress dich nicht! (Marlis Küng)

3(2) Aufgabenhort als Sparpotential? (Brigit Ulmann Stohler)

4(2) Leistungslöhne (Thomas Lindauer)

5(2) Eher Ungleichheit als Gerechtigkeit im Schulwesen (Hans-Ulrich Grunder)

6(2) Ein Zauberwort und drei Wünsche (Marlis Küng)

7-8(2) Nostalgie (Joe Brunner)

9(2) Maky (Beat Brandenburg)

10(2) Elektronische Koordination (Hans-Ulrich Grunder)

11(2) Das Beste an der Schule sind die Ferien (Brigit Ulmann Stohler)

12(4) Leere Minuten (Marlis Küng)

Bücher

1(49); 2(37–41); 3(27–42); 4(37–41); 5(30–32); 6(45–48); 7-8(40–41); 9(42); 10(39–42); 11(40–50); 12(59–62)

Schulszene Schweiz

1(50); 2(42); 3(43); 4(42); 5(33); 6(49); 7-8(42); 9(43); 10(43); 11(51–52); 12(64)

Blickpunkt Kantone

1(51–52); 2(43–44); 3(44–45); 4(43–44); 5(34–35); 6(50); 7-8(43); 9(45); 10(44); 11(53); 12(65)

Anschlagbrett

1(53–54); 2(45); 3(46); 4(45–46); 5(36–38); 6(51–53); 7-8(44); 9(46); 10(45–46); 11(54); 12(66)

Schlaglicht

1(52) Ein Widerspruch (Brigit Ulmann Stohler)

2(44) Wirtschaftlichkeit der Schule (Beat Brandenburg)

3(45) Gefängnisstrafen für Eltern von Schulschwänzern (Thomas Lindauer)

4(44) Schulentwicklung und Individualisierung (Hans-Ulrich Grunder)

5(35) Mittagstische – zu teuer (Marlis Küng)

6(54) Tempora mutantur (Beat Brandenburg)

7-8(45) Natelboom (Brigit Ulmann Stohler)

9(44) Höchste Ansätze für Oberriedner Schulpflege (Joe Brunner)

10(46) Sponsoring: Ein Teil des Kerngeschäfts? (Brigit Ulmann Stohler)

11(52) Sprachfrieden (Thomas Lindauer)

12(63) Zukunftsperspektiven im Bildungsbereich (Joe Brunner)

Schlusspunkt

1 (56) Identitätsprobleme (Monica Cantieni)

2 (48) WITS (Ueli Haenni-Reich)

3 (48) The Day After (Monica Cantieni)

4 (48) Bis zum bitteren Ende (Ueli Haenni-Reich)

5 (40) Auf Reisen (Monica Cantieni)

6 (56) Freiheit und Rechte: eine Art Litanei (Ueli Haenni-Reich)

7-8(48) Gute Reise! (Monica Cantieni)

9 (48) Macho und Lehrer: Kein Text gegen politische Korrektheit (Ueli Haenni-Reich)

10(48) Die Obszönität der Unlogik (Monica Cantieni)

11(56) Loblied (Ueli Haenni-Reich)

12(68) Vogelfreie Worte (Monica Cantieni)

«schweizer schule»-Serie:

Lösungen des Strafproblems

von Hans Berner

Beilage in der Heftmitte auf farbigen, unpaginierten Seiten

- 1 1: Ein grauenhaftes Didaktik-Verständnis: Didaktik als marschbefehlsartige Bildungsblockade, als Todfeinde alles Lebendigen
- 2 2: Kommunikation im Zentrum: Der Ansatz einer Kritisch-kommunikativen Didaktik

- 3 3: Bildung im Zentrum: Der Ansatz einer
Kritisch-konstruktiven Didaktik
- 4 4: Exemplarisches im Zentrum: Der Ansatz
einer exemplarisch-genetisch-sokratischen
Didaktik
- 5 5: Begegnungen im Zentrum: Der Ansatz
einer Interaktiven Didaktik
- 6 6: Konstruktionen im Zentrum: Der Ansatz
einer Konstruktivistischen Didaktik
- 7/8 7: Eine persönliche kreative didaktische
Leistung
- 9 8: Ein (auf-)geklärtes Didaktikverständnis

3. REGISTER DER AUTORINNEN UND AUTOREN

Die Kurzporträts der Autorinnen und Autoren finden
sich jeweils auf der 3. Umschlagseite des Hefts.

Aeschbacher, G. 11(20–23); **Amber, L.** 7-8(3–13);
Bachmann, J. 12(37–40); **Bachmann, U.** 9(12–19); **Bail-
lod, J.** 3(3–12); **Bertschi-Kaufmann, A.** 9(31–41);

Bircher, P. 11(10–19); **Bless, G.** 2(3–12); **Bürchler, F.**
4(19–28); **Bürli, A.** 2(13–21); **Forneck, H.J.** 1(29–39);
Gallmann, P. 12(5–36); **Grisseemann, H.** 3(20–25);
Grunder, H.-U. 1(40–48); **Güntensperger, M.** 11(24–30);
Hascher, T. 3(3–12); **Hofer, Ch.** 1(10–17); **Hopmann,
S.** 3(13–19); **Hugi, R.** 4(3–9); **Hügli, A.** 10(3–11); **Hun-
gerland, B.** 7-8(30–39); **John, G.** 5(20–29); **Jungen,
K.** 11(31–39); **Kassis, W.** 5(13–19); **Korinek, W.** 11(3–9);
Kronig, W. 2(3–12); **Küng, M.** 10(12–19, 30–38); **Loosli-
Locher, A.** 7-8(14–19); **Lüthi, C.** 11(20–23); **Meier Rey,
Ch.** 2(22–28); **Messner, H.** 7-8(20–29); **Moser, F.**
6(3–13); **Mosimann, M.** 12(47–51); **N.N.** 12(41–46);
Nänny, S. 9(20–30); **Niedermann, A.** 5(3–12); **Reichen,
S.** 11(31–39); **Ritz, A.** 6(27–44); **Rüegg, T.** 6(3–13); **Rut-
hemann, U.** 10(12–19); **Schmid-Barkow, I.** 9(3–11);
Schmuckli, L. 4(10–18); **Schneider, T.** 1(3–9); **Schweizer,
R.** 5(3–12); **Sieber, P.** 10(20–29); **Sitta, H.** 12(5–36);
Steiner, R. 6(27–44); **Toman, H.** 1(22–28); **Tremp, P.**
7-8(3–13); **Walter, A.** 6(23–26); **Wecker, R.** 4(29–36);
Weibel, H. 12(52–59); **Wendelspiess, M.** 6(14–22);
Werder, B. 12(52–59); **Wülser Schoop, G.** 2(29–36);
Zopfi, Ch. 1(18–21)